

Die furcht des Herrn ist eine quelle des lebens, Prov. 14, 27.

Ehe denn der silberne strick wegkomme, und die güldene quelle verlauffe, Eccl. 12, 6.

Meine schwester, liebe braut, du bist ein verschlossener garten, ein verschlossene quelle, ein versiegelter born, Cant. 4, 12.

Und wo es dürre gewesen ist, sollen brunnen-quellen seyn, Es. 35, 7.

Nich, die lebendige quelle, verlassen sie, Jer. 2, 13.

Ach daß ich wasser genung hätte, und meine augen thränen-quellen wären, Jer. 9, 1.

Sie verlassen den Herrn, die quelle des lebendigen wassers, Jer. 17, 13.

Und wird eine quelle vom hause des Herrn heraus gehen, Joel. 3, 18.

Das wort des Allerhöchsten ist der brunn der weißheit, und das ewige gebot ist ihre quelle, Sir. 1, 5.

Quellen.

Du lässest quellen brunnen und bäche, Ps. 74, 15.

Du lässest brunnen quellen in den gründen, Ps. 104, 10.

Gleich wie ein born sein wasser quillet, also quillet auch ihre bößheit, Jer. 6, 7.

Du bist uns worden, wie ein born, der nicht mehr quellen will, Jer. 15, 18.

Das wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm ein brunn des wassers werden, das in das ewige leben quillet, Joh. 4, 14.

Quillet auch ein born aus einem loche süsse und bitter? Jer. 3, 11.

R.

Rabbi.

Ihr sollt euch nicht Rabbi nennen lassen, denn einer ist euer meister, Christus, ihr aber seyd alle brüder, Matth. 23, 8.

Begrüßet seyßt du Rabbi, Matth. 26, 49.

Rabe.

Noah ließ einen raben ausfliegen, Gen. 8, 7.

Ich habe den raben geboten, daß sie dich sollen versorgen, 1 Reg. 17, 4.

Die raben brachten ihm (dem Elia) brod und fleisch, ib. v. 6.

Wer bereitet dem raben die speise, wenn seine jungen zu Gott rufen? Hiob. 39, 3.

Der dem viehe sein futter giebt, den jungen raben, die ihn anrufen, Ps. 147, 9.

Ein auge, das den vater verspottet, und verachtet der mutter zu gehorchen, das werden die raben am bach aushacken, und die jungen adler fressen, Prov. 30, 17.

Rabsaces.

War ein erz-schencke des Königs von Assyrien, 2 Reg. 18, 17.

Ein grosser gottelästerer, ib. v. 35.

Will den König Hiskiam in seinem vertrauen auf Gott seige, und das volck von ihm abtrünnig machen, ib. v. 32.

Racha.

Wer zu seinem bruder sagt racha, der ist des raths schuldig, Matth. 5, 22.

Rache.

Die rache ist mein, ich will vergelten, Deut. 32, 35.

Der Gott, der mir rache giebt, Ps. 18, 48.

Der gerechte wird sich freuen, wenn er solche rache siehet, Ps. 58, 11.

Laß unter den Heyden für deinen augen fund werden, die rache des bluts deiner knechte, Ps. 79, 10.

Herr Gott, deß die rache ist, Gott, deß die rache ist, erscheine, Ps. 94, 1.

Sehet, euer Gott kommt zur rache, Es. 35, 4.

Es ist der tag der rache des Herrn, Esa. 34, 8.

R r r 2

Ich